Bezugspreis: Monatlich 95 Pig., vierieijähelich 2,85 Me. juti im Dann. Bei der Post abgeholt 90 Pig-und M. 2,70, durch den Briefträger M. 1,04 und M. 3,12; Srei - Beilagen:

Commer- und Winterfahrplan. Haffaulfder Landwirt. Bernfprech - Anichius Ile. 0. Erfcheint taglich

auffer an Gonn- und Jefertagen

Massauer Bote

Berantwortlich: Dr. Albert Gleber. — Antationsbrud u. Derlag der Limburger Bereinsbrudent, G. m. S. S. : 3. Beder, Direktor, alle in Limburg.

Unzeigenpreis:

Die fiebenspaltige Seile oder deren Naum 20 Pig. Bei Stellengesuchen und Aleinen Anzeigen ift die vierte Aufnahme umsonst. Reliamen 60 Pfg.

Anzeigen-Annahme: Indielagesausgabe bis blibe am Dorabend. Nachlah nur bei Wiederhelungen und pünfrlicher Bezahlung.

Seichaftsftelle: Diegerftrage 17. Polifchedfonto 12382 Frantfurt.

Mr. 72.

GIL DOS

da ifien.

este

ries

ave, atbram

Tabat ifl. Ber

fungen

corid,

ding.

rel"

20

Bes

tion

n Boll

i ber

anda

2418

M.).

altene

iider

Riaffes,

2785

Bettem

Bade

rbade

Tichieb.

(内部) 2881

al go

erbeten bie Ep

Del

ebent 100

errie.

Biures

10

taufen, bhabet 288

.

Limburg a. b. Lahn, Dienstag, ben 26. Marg 1918.

49. Jahrgang.

Der deutsche Vormarsch auf Amiens.

Sarte Kämpfe, aber aute Fortidiritte. Denti fer Abendbericht.

BB. Berlin, 25. Marg, abends. (Amtlich.) berte Rampfe gwifden Bapaume und Beronne.

Bie warfen ben Geind bier auf feine alten bor Beginn ber Comme-Schlacht 1916 gehaltenen Stellingen gwifden Unere und Somme gurnd.

Bwifden Comme und Dife find unfere Truppen fimpfend im Borbringen.

Meue Cauchbootresuliate: 18000 fr.-3.-€.

Me Berlin, 25. Marg. (Amtlich.) Reue II-But erfolge auf bem norblichen Rriegofdnuplat: 18 000 Bruttoregiftertonnen.

Unter ben verfenften Schiffen waren gwei Dampfer bon je 5000 Bruttoregiftertonnen. Ramentlid feftgeftellt wurbe ber englifche Dampfer "Bavgitanb" (3073 Br.-R.-I.), ber im Memerlfanal perfenft wurde.

Der Chef bes Mbmiralftabes ber Marine.

Die Biebereinnahme bon Dit.

Berlin, 25. Marg. Un bemielben Toge, an bem Die Englander zwischen der Scarpe und Dise eine ichwere Riederlage erlitten, nuß der englische Orientbericht den Berluft der unter unfäglichen Rüben erreichten michtigen Stadt Bit melben, Die bon den Türfen wieber genommen wurde, wobei sine Menge Munition und zahlreiche Boote in die Band der Sieger fielen. Sit ift, wie die Englander felbft feinerzeit hervorboben, als Karawanen-Anotenbunft für bie Berbinbung gwifden Gorien und Mejopotamien bon augerorbentlicher Bich-

Der beutsche Bormarich

in Richtung Limiens.

289. Berlin, 25. Marg. Die große Schlacht bauert an. Sarte Rompfe bredjen an vielen Stellen den bergweifelten Widerstand ber tapfer fampfenben Engländer. Bre Gegenongriffe verbluten im Feuer der deutschen Infanterie und Artillerie. Durch bas wellige Gelande folgen bie beutiden Rofonnen auf allen Wegen ber fechtenben Truppe. Mit einem Schlage find die in jabrelangem Stellungefrieg erftarrten Daffen plotfich elef. trifiert. Der gange Bormarfd vollgieht fich in mufterhafter Rube und Ordnung. Jeht fommt ben Deutschen ihre langjahrige Friedenserziehung und ibre proftifde Erfahrung jugute. Richts überraicht Führer und Truppe. Sie, die durch ben Binter Masurens, durch bas unwegfame Aufland, fiber die Gletider der Alben drangen, fennen fein Bindernis. Ueber jebes Lob erhaben find die Leiftungen ber verbiinbeten öfterreichich-ungarischen u. beutiden Artillerien, Die deutsche Infanterie weiß, daß auch die ich weren Batterien ihr auf dem Bufe folgen. Gie fann fich feljenfeft auf die Schwesterwaffe verlaffen. Raum war Beronne genommen, als fie in brobenbem Galopp auffubr, abbrotte und ihr tobbringendes Feuer auf die bollgebrangten weftlichen Rudgugsftrufen bes abgiebenden Gegners richtete. Offigier und Mann tennen das Gelande. Bertraut find ihnen die Ramen der Orte und Soben, Kanale, Bache und Bliffe. Gie fennen bi eBeobachtungspuntte aus frühern Rampfen. Sie grüßen bie Balftatt wie althefanntes Manovergelande. Die Truppe wird nicht milbe, fie raftet am Wege, ichlaft auf freiem Beld und gieht voller Siegesfreude und Giegesguberfidit von Rampf zu Rampf.

Das beutiche Urtilleriefeuer.

Rotterbam, 25. Marg. "Der "Times" wird aus dem englischen Hamptquartier gemeldet: Das Arfilleriefener, das am Freitag 5.30 Uhr morgens auf ber gangen Front begann, war außerft beftig. Auf einem großen Frontteil hatten die Deutschen ihre Geichate in einem durchschnittlichen Abstand bon 10-14 Meiern u. außerbem eine bedeutende Angahl Laufgrabenmörfer aufgestellt. Die Beidiegung unferer borberften Stellungen gebort mabriceinlich gu ber beftigften Beichief. Un g, die in diesem Kriege borgefonmen ist, und auch die Tiefe, über die bas Granatfeuer fich erstreckte, war gang ohne Borbild. Es ftanden nicht nur die erften Laufgraben und die Reservelinien unter Feuer, weit entfernte Stabte und Dorfer und das freie Land beschroffen, auch auf Entfernungen, Die nur burch Schnellfeuergefduite bon großem Raliber erreichbor ift. Es bandelt fich wahricheinlich um die größte bisber dagewesene Unbaufung bon Artillerie.

Englische Tröftungen.

Die "Bürcher Boft" melbet aus Bonbon; Dinifter Bonar Law ermabnte im englischen Unterbans die Bolfsvertreter, man durfe fich nicht I hafte.

Bapaume, Reste, Gniscard, Chaung genommen. Mehr als 45000 Gefangene

und gewaltige Ariegsbeute.

Deutscher Tagesbericht. 29. Großes Sauptquartier, 25. Marg.

Bejtlicher Ariegsichauplag:

Aronpring Rupprecht

hat mit den Armeen der Generale von Below (Otto) und von der Marwit in dem gewaltigen Ringen bei Bapaume den Feind aufs Mene gefchlagen.

Bahrend bie Rorps ber Generale bon bem Borne, bon Lindequift u. Ruhne bie ftarten Stellungen bes Gegnere norboftlich von Bapaume in erbitterten Rampfen burchbrachen, warfen bon Diten und Guboften ber bie Truppen ber Generale Grunert und Staabe ben Feind über Ptres und Sailly gurud.

Der jühe, durch frische gräfte verstärkte feindliche Widerstand warde in heftigen Kämpfen gebrochen. Men herangeführte Divisionen und zahlreiche Panzerwagen warfen fich längs den von Bapaume auf Cambrai und Peronne führenden Straften unferen vorwärts bringenden Cruppen entgegen. Sie konnten die Entscheidung nicht zu Gunften des Seindes herbeiführen.

Am Abend fluteten fie geschlagen in weftlicher Richtung gurüch. In nächtlichem Kampf fiel Bapaume in die Hand der Sie-

Beibe Rampfe entipannen fich um Combles u. die weftlich vorgelagerten Soben. Der Feind wurde geworfen, englische Ravallerieangriffe brachen gufammen. Bir fieben norblich ber Somme mitten in bem Schlachtfelb ber Somme-Schlacht.

bennrubigen, wenn auch bie Bertribiger fett an Boden verloren batten. Der Rrieg habe bewirfen, daß die Angreifer bei genügend starker Bucht immer Gelände erobern könnten. Samstag abend wiederholt Bonar Law diefe Mahming und fnüpfte baran die Bemerfung, General Saig habe ibm gemelbet, daß noch fein Unlag gur Beunruhigung borliege, wenn auch die Deutschen an verschiedenen Bunkten in die englische Rampfsone eindrangen. Die Schlacht-bauere fort und habe to große Aufmaße angenommen, daß man auf Schwantungen bin und ber gefaßt fein

Ingwifden hat nun aber ber englische Chergeneral bochfteigen ben fatalen Durchbruch ber englischen Stellung bei St. Quentin nebft bem Rudzug bon 2 engl, Armeen melben muffen.

Die Fern-Beschiefung von Paris.

Der gembezu verbliiffende Eindrud, ben bie Melbung bon ber Befchiegung bon Baris burch ein Geschüt mit 120 Rilometer Tragweite in Berlin bervorgerufen hat, fpiegelt fich am beutlichsten in einer furgen Bemerfung des "Bormarts" bon beute: "Man mochte biefe Rachricht für eine ber unglaublichften Enten halten der deutsche amtliche Abendbericht bestätigt fie. Ein Gelchüt bas 120 Kilometer weit trägt, ift in der Kriegsgeschichte ichlechbin noch nicht dogewesen. Pon der ungeheuren Reichpreite diefes Geschützes erhält man eine Borstellung, wenn man sich vergegemourtigt, daß fie der Entfernung Berlin-Stettin entspricht. Gin Schnellzug murbe faft 2 Stunden gebrauchen, um die Geschofbahn diefes Gefchibes gu burdmeffen. Die Folgen, die fich aus diefer Erfindung ergeben, find unüber. febbar. Wenn es fich auch um ein Wert ber Berftorung banbelt, fo fteben wir bier boch bor einer staunenswerten Leiftung der deutschen Technif, die in der ganzen Welt ungeheures Auffeben erregen toird."

Bu bemfelben Gegenstand äugert fich beute ber "Berl. Lofalang.": Daß 20 Kilometer Schufgnrite erreicht wurden, ift jedem geläufig, felbst 40 Rilometer waren icon befannt geworden, aber nun gar das Dreifache davon. Das grenzt ans Fabel-

Deutsche Kronpring fat mit ber Armee bes Generale bon Sutier ben llebergang über bie Somme unterhalb von Dam erzwungen, Seine fiegreichen Truppen haben in erbitterten Rampien bie Doben weftl. ber Somme

Deftige Begenangriffe englischer Infanterie u. Ravallerie brachen blutig gufammen.

Die Stadt Reste wurde am Abend erfturmt, Bwijden Somme und Dije haben bie uber ben Crogat-Ranal burgebrungenen Truppen noch fpat am Abend des 23. Warg die ftart ausgebanten und gab verteibigten Stellungen auf bem Beftufer bes Ranals erfturmt. In beifem Ringen wurden Englander, Frangofen und Amerifaner burch bas unwegfame Balbgelande über La Renville und Billauier-Aumont gurudgeworfen. Gestern ging ber Angriff weiter. Frangofische, gum Gegenstoß angesehte Infanterie- und Ravallerie-Divisionen wurden blutig gurudgeschlagen. In raftloser Berfolgung fliegen die Generale von Conta und von Baul bem weichenben Feind nach. Guiscarb und Chaunt wurden am Abend erobert.

Mit weitiragenden Geschüten beschoffen wir die Festung Paris. Die blutigen feindlichen Berlufte find ungemein schwer. Die gewaltige Beute, die feit dem 21. in unsere hand fiel, ift noch nicht ju übersehen. Feftaestellt find mehr als 45000 Gefangene, weit über 600 Cefdute, taufende von Mafdinengewehren, ungeheure Bestände an Munifion u. Gerate, große Vorrate an Ver: pflegung und Bekleidungs: friiden.

Un ber flaubrifden Front, öftlich von Reims, bor Berbun und in Lothringen bauerten Artilleriefnmbfe an.

Bon ben anberen Kriegeichauplaten nichte Menes.

> Der 1. Generalauartiermeifter. Bubenborif.

Bis zu welcher genaltigen Sobe nuch ba nicht das Geschoß emporsteigen, um 120 Kilometer weit durch die Luft zu fliegen. Es liegt eine erftaunliche Auftung unferer Schieftedmit bor, die bas Bertrauen auf umfere Artiflerie von neuem ftarft.

Gine furg aufdjaulidje Heberficht über die bisberigen Operationen an der Westsfront

gibt die "Frontf. Stg." in Rummer 84 wie folgt: Die Birfung bes beutiden Anpralls war uncehort. In dreitägiger Schlocht mußte ber Feind fein ganges Stellungssuftem in 80 Rilometer Frontbreite und in einer Tiefe bis gu 30 Rilmeter breisgebne. Der Durchbruch durch die drei Berteibigungslinien der englischen dritten und fünften Armee ift restion gelungen. Dit brei Beeresfoulen ftiefen die Deutschen vor: die eine (Otto v. Below) aus der allgemeinen Linie Arras Cambrot mit der Samptrichtung nach Güdtreften (Bapanne), die preite (v. d. Marwit' aus der Linie Cambrai-St. Quentin gegen Beften (Beronne); biefe beiben wirften fongentriich und operierten die dogwiichen ftebenden englischen Ditifionen aus bem Gad bon Cambral hinaus; endlich die britte (v. Suter) aus dem Raum bon La Fere im Difetal nach Sudwesten und Beften. Gin bom Bolffiden Buro verbreieter Bericht feilt mit, daß die Berlufte der Feinde an Menschen und Material außerordentlich schwer feien - was bor ollem der Wirfung der mit erftaunlicher Geichwindigfeit nochriidenden ichweren Artillerie zu verdanken fein bürfte - während "bie eigenen Berlufte nach wie bor gering geblieben" feien. Das ist boch erfreulich. Bon größter Bedeutung find bor allem aber bie Latfachen, bog die Seere breferben ber beiben gelchlagenen Armeen anscheinend jeht schon nicht mehr ausgereicht haben, sondern daß die feindliche Beeresteitung offenbar icon tief in die Bestande ibrer ft ra tegischen Referven, vielleicht sogar in die Beftande der Armee Foch bat bineingreifen miffen und zweitens, daß der genannte halbamiliche Kom-mentar sogt: "Die englischen Berbande sind zer-rissen und durch einander geworfen."

Aliegerleutnant Bethne gefallen.

E3. Köln, 25. Mars. In der "Köln. Sig." vom 22. Mars findet fich folgende Tobesanzeige: "Der foniglich preunische Oberseutnant Franz Bethge. Bührer einer Saglitaffel, ift am 17. Marg im Bei- larfe eines Luftfampfes, nochbem er 20mal fiegreich ans gablreichen buitfampfen berborgegangen war,

Sindenburge Bufriedenheit.

Ein Kriegeberichterftatter bon, ber Beftfront melbe mis bem beutiden Großen Sauptquartier, daß Feldmarichall von Sindenburg mit dem Fortgang der jo verheißungsvoll begonnenen deutschen Westroffenswe außerordentlich gufrieden ist und diese Bufriedenheit in die ichlichten Worte fleibete:

Go geht alles fo, wie co ochen foll; - ich bin gufrieben! Gin anderer Berichterstatter (Berl. Lotalang.) schreibt vom Schlack felbe: Der Generalfeldmarfchall v. hindenburg fagte, als ich mich in den Abendstunden von ihm verabschieden burfte, wahrend er mir die Sand reichte, mit feiner wunberbaren übermöltigenden Schlickheit und Rube: Die Geidsichte ba bruben ift ine Mutiden gelommen. Der erfte Mit ift gn Unbe.

Saft fomisch mutet es uns an, wenn die engl. Armeeleitung, die doch foeben noch fo gründlich wie nur möglich in einer großen Schlacht geichlagen worden ist, ihrem Ueberwinder hindenburg ver-fleinernd vortverfen möchte: Die bewische Heinerno vorwerzen mochte: Ane de 1871 che Henerno vorwerzen mochte: Ane de 1871 che Geresteit ung wisse nicht, was sie strategische de de 1872 de 187 Die Berrichoften bom engl. Sauptquartier zeigen mit solden hodmiltigen Bemerkungen lediglich ibre eigene Oberflächlichfeit und Unerfabrenbeit. In wenigen Boden werden ihnen ver-nruffich liber ben ftrategifden hintergebanten Sindenburgs und Ludendorffs noch die Augen übergeben. Renner ber einschlägigen Berbaltniffe meinen nömlich im Gegeniab au der eben gefennzeichneten oberflöcklichen Auffallung bes engl. Generalftobes, bag ber swifden Arros und La Fere errungene glorreiche beutiche Erfolg immerbin nur erft ber erfte Aft in einer großen und raffiniert ausgebachten fratenischen Kombination fei. Das bide En de fomme noch nach! Das fei fo Binbenburgide Strategie.

Die herren von der engl. Armeeleitung müffen fich demnoch noch etwos gedulden, dis ihnen die Endablichten Sindenburgs allmöblich flor geworben find. Bielleicht bat Sindenburg dann freilich ben Meaner auch icon mit festen Droffelariff bei ber Binbe, Im fibrigen finden wir, doft für einen bentiden Theater-Erfolg unfere bisberige Priegsbeute doch ein bischen oar zu onsehnlich ist: 45 000 Gesongene, 600 Geschütze, Zaufende von Maldinengewehren und über 2000 Quadrat-Rilo-

meter Gefänbegewinn,

Der Raifer fiber bie Eroberung Bapaumes.

239. Berlin, 25. Marg. (Amtlich.) Geine Majeftat ber Raifer fandte von bem Schlochtfelb ber großen Schlacht in Frankreich bas folgenbe Telegramm an Ihre Majeftat bie Raiferin:

Großes Sauptquartier, 25. Mars 1918, 11 Uhr bermittags.

Ihrer Majeftot ber Raiferin, Berlin, Bellevue. Seute nacht fiel Babaume nach ichwerem Ringen. Meine fiegreichen Truppen find im Borbringen von Bapaume nach Westen. Weiter füblich Bormarich auf Albert. Die Somme oberhalb Beronne ift an vielen Stellen fiberichritten. Der Geift ber Truppen ift frisch wie om erften Tage. Ueber 45 000 Gefangene, über 600 Geschüpe, Taufende von Maschinengewehren, ungeheure Bestände an Munition und Betpflegung, abulich wie nach der Monzolchlacht in Stalien. Gott mit uns. Bilbelm.

Die frangofisch-engl. Front gerriffen

Gine Dabas-Depeiche bon Montag mittag melbet: Der Geind bat die engl.-frangof, Frontverbinbung burchbrochen. Es find alle Gegenmaßnabmen ergriffen.

Der "Matin" fpricht heute als erfte frangofifche Beitung bon einer begonnenen Aufrollung ber Flante bes Marichalle Baig.

Gin feinblicher Bliegerangriff auf Roln.

Moln, 25. Mars. Bergangene Racht gegen 1 Ubr berfuchten feindliche Glieger bos Stadtgebiet bon Roln anzugreifen. Es murben acht Bomben abgeworfen. Durch das Abwehrfeuer umd die Berbunfelung gelang es, die Flieger bon ber innern Stadt abgidochren. Getroffen wurde lediglich ein in einem unbewohnten aufern Stadtteil liegender Holsftapel, der in Brand geriet. Das Feuer wurde fofort gelofcht. Berlett wurde niemand. Die anbern Bomben fielen auf freies Selb.

299. Strafburg, 25. Märs. Der berfilimte Smatsrechtslehrer Erzelleng Brofeffor Laband ift borftern abend geftorben.

Bring Deinrich ber 38. von Reuf gefallen,

Die Medlenburgifden Rachrichten melben: Seine Durchlaucht ber Pring Beinrich ber 38. R. . B., Oberfoutnant im Auraffierregiment Ronigin (Bommeriches Regt. Rr. 2.), zweiter Cobn des berftorbenen Bringen Deinrich VIII. von Reng u. feiner Gemablin, geb. Berzogin Charlotte zu Wedlenburg, ift im Rampfe an der Westfront ge-

(Der Bring ift 1889 geboren und gehörte bem aweiten Zweig ber nichtrege renden jüngeren Linie des Hause Reuß an; sein älterer Bruder ift Kommandant eines U-Bootes.)

6 .:: iniclae umjeter Artilleriewirfung.

Berlin, 23. Marg. (3b.) Der "Lofnlang." melbet. Gin ter une un gefangener Funt-fpruch beiagt, daß unfere gewaltige Artillerie-wirkung eine Banif bervorgrufen babe, die au-genblidlich nicht gestatte, fich ein richtiges Bild bon der Lage zu machen.

Generaloberft von Bobn

E.D. Berlin, 23. Mars. Das "Militarwochenblott" melbet bie Beforberung bes Generals ber Infantert: bon Bobn jum Generaloberften.

In die britte englische Linie.

Genf, 23. Mers, Aus dem engl. Sauptquac-tier mird gemeldet: Der Find bat durch große Uevermacht as Menichen und Articlerie einen Inangberfolg bebergetragen. Man hofft, bem Borbringen bes Feindes in der britten engL Binie burch die berangezogenen Berftarfungen erfolgreich Biberftand leiften gu fonnen.

Berlin, 23. Marg. Das "B. E." melbet aus dem Großen Hauptquartier: Unfere Truppen find bereits in die britte engl. Stellung einge-

Englische Drefiftimmen.

Rotterbam, 23. Marg. Der Berichterftatter bes "Daily Chronicle" an ber englischen Front drabtet feinem Blotte am 22. Marg: Bir find in dem schwersten Kompfe begriff n, dem gegenüber wir uns in ber Minderbeit befinden. In einzelnen Stellen der Front ftanden 1000 beutiche Rononen gegen 3 englische Divisionen, und bisber batten die englischen Truppen ein so ausged intes und umfangreiches Sperrfeuer niemals mitgemacht. Die schwere Artillerie des Feindes schieht bis 20 Meilen hinter die engliichen Linien und erschwert badurch aler Gegenmagnahmen.

Sinter ber beutichen Front

28%. Berlin, 23. Mars. Trob ber gewaltigen Und-behrung ber Rus-pifrent r. L. uhrn fich bie Operati wen in mustergultiger Ordnung. Der Betrieb auf ben rudwartigen Berbindungen und auf ben Stragen, die neuerdings im Ruden ber ftürmenden Truppen liegen, berlauft ohne Störung. Die Wege find meift schon wie-ber freigemacht und an den schabbaften Stellen geschottert. Gifenbahntruppen find raftios an ber Arbeit; un-ablaffig bringen Truppen und Rolonnen nach born. Die Strugendisziplin ift vorzüglich. In froben Gefangen aubert fich die Freude ber Truppen über ihren Erfolg und nicht minder über die gablreich borgefundenen Bor-rate an Lebensmitteln, mollenen Doden und Beigweften, welch lettere ihnen nachts gute Dienfte leiften.

Luftngriffe aufs Deimatgebiet im Februar.

BB Bert'n, 11. 2h rs. Feindliche Luftung irfe auf bas beutiche Beimatgebiet im Februar 1918: Unfre Gegner unternahmen im Februar 23 Luft. angriffe auf bas beutide Gebiet. Davon richteten fich 13 gegen das lothringisch-luxemburgische und das Saar-Mojel-Industriegebiet. Gie riefen in feinem Salle eine Betriebsftorung bervor. Deift kamen die feindlichen Flugzeuge bant der Abwehr-mittel nicht an die Werfe beran. Bon ben übrigen 10 Angriffen golten brei Angriffe Trier, je ein Amarif Zarteider, Cfertera i. Ba Weblen an dit Mofel, Ludwigshafen Zweibruden, Mannheim u. Birmaieno Bibrend militorifcher Schoden faft gieridt at arieblet baibe war ber Schaben en Saufern und Brivateigentum mehrfach nicht unbe-Im gongen fielen ben Angriffen 12 en gum Opfer; 15 Berionen murben fcwer, 21 leicht verlett. Ein feindlicher Doppelbeder Rel in unfre Sond.

Die ameritanifden Bilfotruppen.

Bern, 22. Marg. Der Militarfritifer bes Bund" meint, es gewinne mehr und mehr ben Anfchein, als ob die amerifanische Baffenhilfe in einer Muffullung ber frangofifden Armee beftebe. wenigstens wiffe man, daß die Amerikaner an feiner Stelle felbständig bonbelnd auftreten, fondern überall, sogar in dem ihnen zugewiesenen Abichnitt bon Toul mit frangöftichen Berbanben gemischt fampfen. Man wolle dadurch offenbar ihre Nampffraft beben umd babe vielleicht mur durch diese Einschiebung amerifanischer Truppen soviele frangofische Reierve-Divisionen frei bekommen, als Foch überwiesen worden find. Dem Kritifer ericheint im übrigen infolge bes Unterfeeboot-frieges ber Augenblid nicht fern, in bem von einer Schroddung ber militarifden Biberftanbsfraft ber englisch-frangofisch-ibalienisch-amerifaniichen Front gesprochen werben konne, bervorgerufen durch die umgureichende Speisung mit Streit- und Erhaltungsmitteln, Die auf ber Gee berangebracht werben muffen.

Bafel, 22. März. Die Havasagentur verbreitet eine Melbung bes "Betit Bariften", wonach binnen furgent 1000 amerifanifche Flieger in ben Reiben der Alliferien fampfen merben.

Gin amerifanifder Zurpebojager beichabigt.

Amfterbam, 23. Mars. Baz Ding melbet aus Bondon: Der amerikan. Torpedojäger Manly ift infolge einer Explosion der Ladung beichidigt worden. - Eine Meldung aus Baibington befagt: Admiral Sims meldet, bag ein Offizier und feche Mann auf einem amerikan, Torpedojäger ge-

Burndführung berichieppter Balten.

Berlin, 23. Mars. (36.) Wie ber "Lofalangeiger bort, foll bei bem Befuch & ruff. Boltskommissars für auswärtige Angelegenbeiten im Auswartigen Amt es fich gezeigt baben, bog es der feste Wille Ruglands fet, zu einem michen Abfcluft zu gelangen. Eine Schwierigkeit, bie bis jett noch bes Natifizierung entgegenstand, scheine ingwilden bis gu -inem gewiffen Grabe befeitigt morden gu jein. Die ruffiiche Regierung babe die fofortige Burudfubrung ber über fechöbunbert berichleppten Bewohner Eftlands und Liblands anbefohlen.

Sollands flammender Protest.

hang, 22. Mars. In ber 3 weiten Ram. mer erffarte ber Minifter Cort bon ber Lin. ben: "Gin Ultimatum fei nicht geftellt worben, ebenso wenig babe die Regierung unter einem beutiden Drud gebandelt, fie babe fich lediglich burch ben Rotftand fr einfluffen laffen und verfucht, die befte Lofung gu finden. Der Minifter und bas Bolf find einig ohne Unterschied von Ran w Bartin und Reiferen. Roch nie find mir so einig gewesen wie jeht; er hoffe, daß seine Stimme weit über die Grenze gebort merbe, wenn er gegen bas Unrecht und ben Bwang einen flammenben Broteft einlege. Unfere Gelbftanbigfeit und unfer Wecht find uns lieber als dos Brot. Bir werden bis an ben Bettelftab getreulich baran feithalten." (Lebh. Beifall u. Bravorufe.)

Much ein "Erfolg" bes Manbberbanbes.

haag, 23. Morg. Der Maasbode ichreibt in ber 90n 15 579;

Rach ben letten Rummerbebatten weiß die Entente, daß fie Solland mit ihren Drobungen falich ongefoßt bat. Das Refultat ift geweien, bag in Bolland die Stimmung zugunften Deutschlands in einer Boche größer geworben ift, als jabrelange deutsche Bropaganda sie nicht hätte erzeugen

Sulland erwartet beutiche Bilfe.

Rotterbam, 23. Marg. Die Auffollung in ben diplomatischen Rreifen ift die, daß Deutschland fein Möglichftes tun wird, um Bollands brobende Not zu hindern. Trot all dem Geschenen glaubt mut ia Rielemotifden Rieiten, bog Deutschland bereit frin murbe, Solland gu unterftuten,

Sang, 23. Marg. (3b.) Die nunmehr erfolgte Beichlagnahme ber hollanbifchen Schiffe erregt bier eine grengenlofe Erbitterung.

Englande Geerauberei gegen Sollanb.

London, 21.Mars. 3m Unterhaufe gab Bord Robert Cecil die Erflärung ab, daß die engl. Regierung und die allijerien Regierungen beichloffen hatten, die hollandilchen Schiffe, bie in ibren Safen liegen, in Befit au nehmen. würden verfuch n, mit ben Reebern eine Bereinbarung liber die Bablung ber Berficherung gu erlangen, fie wurden am Ende bes Krieges bie Schiffe gurudgeben ober bie berlorenen erfepen: fie wurden die Gigentumer fur diefe Unleche, die durch das Borgeben des Feindes verurfacht worden fei, entichabigen; fle wurden fich ferner verpflichten, bag bollandifde Schiffe, bie von beute ab bollandifche Safen verlaffen, nicht obne

Bereinbarung ber Berbfinbeten in Dienft geftellt würden, und fie würden endlich 50 000 Tonnen Beigen ober eine entsprechende Tonne Debl in einem nordamerifanifden hafen und die gleiche Menge in einem fubamerifinischen Safen fo bald wie möglich für Bolland bereitstellen.

Die Seeintereffen Defterreich-Ungarns.

Bien, 23. Marg. Das Herrenhaus nahm in allen Lejungen die Borloge betr. die Unterftungung ber Handelsmarine u. die Forberung des Schiffsbaues an. Der Berichterftatter Eicher erlichte bie Rotwenbigeit ber Grwerbung ben Salona Ilbonien) als Marineftuppunft, da unfere vorzügliche Kriegsmarine, die unfere Handelsflotte gu ichnigen berufen sei, nicht ausreichend wäre, die Adria zu

Greihafen Blabimoftot.

Wenf, 23. Mary. Rach ben aus Tofio und Befing in Paris vorliegenden Depeichen ware es barauf abgeseben, Bladimostof zu einer Art internationalen Hafens zu machen. Man scheint ba-burch die Bebenken Billons gogen den Gewaltatt befeitigen gu wollen.

Der Donau-Baffermen nach ber Ufraine minenfrei.

Bien, 22, Marg. (BB.) Die "Beue Freie Breffe" melbet: Rach bier eingetroffenen Berichten ift die imtere Duoqu bis Guling feit dem 19. Mars minenfrei, und die Donauflottille, welche die Bafferftrage für unfere Schiffabrt freilegte, faubente bas lette Stud. hiermit ift ber Baffer. weg nach ber Ufraine liciffbar. Das ift bas Berbienft ber öfterreichilch-ungarischen Donauflottille, bie feit ben erften Rriegsftunben in Affion fteht und mm auch die große Bafferftrage für die Einfuhr der ufrainischen Produfte nach Mitteleuropa bereitstellte.

Schwebens Mentralitat.

Stodholm, 22 Mars. In ber Regierungs. proffe wird gugegeben, bag ber an ben Berband obgetretene Schiffsraum nicht 100 000 fond en 400 000 Tonnen betrage, tatfadlich mirb er aber auf fiber 600 600 Tonnen fommen. Als Gegenleiftung find Getreibefendungen aus Auftralien und Amerifa nur beriproden worben, für deren Eintreffer bor fer in Gemmer gu erwortenden Brotnot die Regierung Burgidoften gu bab'n bebauptet. Biergu fogt bie "Roln. 8tg.": Wenn Schweden 600 000 Tonnen oder boch einen erbebliden Teil bavon unferen Beinden aufommen lant, fo fann es nicht bariiber im Aweifel fein, daß es damit feine Galtung als neutraler Stoot in einem insfentlichen Bunfte aufgibt, und bag es die Folgen feiner Bolitif gu tragen baben wird. weil es uns nicht gunnten fann, rubig guguschen, wie wir in so empfindlicher Weise geschöbigt merben.

Rumänien

Gerbinand ber Treulofe.

Bien, 23. Mary. Wie die "Reichspoft" erfahrt, ift die Bergogerung ber Berhandlungen in Bufareft nicht allein auf die neue Loge gurudguführen, die fich durch die Bilbung bes Minifteriums Morgbiloman ergibt, fondern auch die Thronfolge foll, wie Wiener diplomatifche Rreife verfichern, ihren Ginfluft üben, fie foll übrigens gu Gunften des Rönigs Gerdinand erfedigt fein, das beißt. Defterreich-Ungarn babe fich für die Erhaltung ber Berrichaft Ronigs Ferdinand eingefest.

Mleganber Marghiloman.

214 Werlin, 21. Mira Heber Meganbe: Margbiloman ichreibt bie "Rorbb. Mug. Big.": Der Mann, ber jobt als Minifterprafibent an bie Spibe ber rumonischen Regierung tritt, ift fein unbeichriebenes Blatt. Er ift ein politifcher Charafter, und wenn feine Aufgabe, f in nebergebrochenes Land wieder aufgurichten und burch bein Sandeln die Erinnerung an die gan e feste Zeit su löjdien, auch ichwer und dornt treid, ift, wird man ihre feiung bod gerade ibm gufrauen. Gein Rome fiebt in ber gangen Bell in engiber Berbindung mit bem Land , beffen politifche Lei-Der Ruf eines bervorübernimmt. ragenden Diplomaten geht ihm voraus, und wir ameifeln nicht baran, bag er fein Beftes bergeben wird Rumanien aus ber Spoche bes Rieberganges, in die es durch berbrecherische Bolitifer geriet, wieder gu lichteren Togen gu führen.

Rufiland.

Rührenbe ameritanifde Freundichaft für bas tuffifche Bolt.

299 Moolou, 23. Rury Muf die Frage, ob infolge der Ratifigierung des Friedens mit

Deufchland burch ben Rongreft ber Gotofets ben amerifanifde Ronfulat Rugland berlaffen merne gab ber Botfcafter Gie Francis folgende Grit tung ab: Ich werde Rufland nicht ver-lassen, bis ich durch Gewalt dazu gezwungen werde. Die amerikanische Regierung und da amenifanische Bolt haben zu tiefe Teilnahme bas Boblergeben bes ruffifchen Bolfes (fomeit bi eigenen Pollarintereffen babei in Frage tommen als daß fie Ruhland den Deutschen überliefen wurden. Amerita intereffiert fich aufrichtig fü die Freiheit bes ruffifden Bolfes und wirb fi möglichstes tun, um die wahren Interessen des Landes zu schützen. Wenn das tapfere, voter-landsliebende ruffische Bolf für den Augendine politifche Streitigfeiten beifeite lagt und entichle fen und tatfraftig bandelt, wird es ben Feind au feinem Gebiet vertreiben und bis Ende 1918 (n einen das rhaften Frieden für fich und die gann Welt fichern tonnen. Meine Regierung betrachte noch immer Amerifa als ben Berbunde. ten bes ruffifchen Bolles. Bir find be reit, jede Regierung zu unterftüten, die aufrichtig einen fraftigen Wiberftund gigen einen beutschen Einfall einrichten wird.

Ruffanbe Munaberung.

Stodholm, 23. Mary. Die Betersburger Bei-tungen ichreiben, bag im Mostauer Gowiet eine nicht geringe Debrheit für einen fofortigen finangiellen und wirticaftlichen Bertrag mit Dentich land gewesen fei. Bon einem Beschluft babe man indellen abgeseben, weil man ben Magnahmen bes Rates ber Boltstommiffare nicht guvorgreifer volle. Die "Bramba" fchreibt: Rufland wird viel leicht vergeffen, bag es zum Frieden gezwunge worden ift, wenn man ibm den inneren Aus. bau feines Ctaatswefens nicht mifgonnt,

Burid, 23, Mars. Das "Lageblau" berichtet: Rach einer Melbung aus Doeffa bar bas Roblengebiet des Don ben völligen Anschluft an die lifralue proffamiert.

Die Ufraine.

UBB. Riem, 22, Mary. Die Kleine Maba bat am 17. Marg ber Rotifigierung bes Friedensvertrages swifden Deutschland und der Ufraine mit großer Wehrheit augestimmt.

Cherfon.

Rach einem ber let en Seeresberichte ift in ber Ufraine nun auch Cherson, die gweite Saupt ftadt der Ufraine und ber britte wichtige Safen bes Landes b feht. Der Bormarich, welcher Rube und Ordnung gegen Anarchie und das wilde Bobelregiment ber Bolichewifi bringen foll, geht also augerordentlich raich vor fich Diese Schnel ligfeit, wie fo oft in diefem Beltfriege, ift auch bier offenbar bas Gebeimnis bes Erfolges. erft Obeffa, bann Rifolaj w, bann Cherion. Cherfon ift die Bauptftadt bes gleichnamigen füdruff. Combernements, am Onfepr gelegen, eiwa 28 Kilometer oberhalb ber Mündung ber Dniebr in ben Liman, welcher Bug und Dniebr aufnimmt. 3m Tibre '74' vom rufficen Minifterprofibenten Fürsten Botemein, ber auch bier begraben ift, als Kriegshafen für die ruffifche Flotte gegründet, fam is als Sandelsplat raich in die Bobe, auch nochdem ichon 1787 ber Kriegsbafen nach Rifolajew verlegt worden war, und 1835 jogar die Feftung aufgelaffen wunde. Dit bem Berfanden ber Mündungen des Oniepr jedoch, welcher bei Cher-fon 18 Kilometer breit ift und fich bier in mehrere Urme feilt, sog fich ber große Sandel mehr und mehr noch Obeffa u. Rifolojew. Doch blieb Cherfon wichtig für ben mflifchen Binnenhandel und die Ruft nfahrt, namentlich nach Odeffa. Es hatte 1897 rund 70 000 Einwohner, davon ein Drittel Juden. Beute dürfte biefe Babl noch größer fein. Cherjon ift in ben leben Bochen befannt geworben als Git ber Bolichemiffregierung, welche bie große Rada von Riew zu entwurzeln fuchte. Runmehr ift auch biefes Bolidewifmeft aufgehoben u. ein weiten't Gfiritt gur Befoftigung ber inneren Ordnung ber Ufraine gelungen.

Gur Fortiebung bes Rrieges.

Der "Mandiester Guardian" melbet, bag bas Sauptergebnis ber Londoner Ronferens ber Beschluß war, nicht mit ben Zentralmächten in Ber-bandlungen einzutreten, sonbern ben Krieg als Kraftprobe fortzuseben. Wie bas Blatt weiter berichtet, bilde ber Bollerbund bas Sauptziel ber Berbund ten. Dan burfe fich aber feine gro-Bere Aufgabe ftellen, als man erfillen fonne.

Die Seemannsbrant.

Ein beutider Seeroman bon G. Elfter.

(Rachdrud berboten.) Recht baft bu, Rarl. - aber Grete, fieb bir mal den Mann da an, he, - das ift ein Mann, bat seine fechzigtausend Mark auf der Bank lie-

Aber Rap'tan, was fällt Euch benn ein? Ich beute, es ift Beit, daß ibr gur Roje geht. Es ift

Mitternocht, und ich muß zup Boche aufs Ded."
"Ja Bater, geh zu Bett", bat Grete.
"Aba, wollt wohl gern allein fein?" lochte ber - Grete, benfe: fechgigtonfend Marf und ein Bans mit einem Balfon - Donnerfiel!" Damit wantte er in feinen Schlafraum, bie

Dur bant binter fich guichlagend. Grete finnd einen Augenblid ichweigend ba. Mis fie borte, bof fich ibr Bater auf fein Bett geworfen batte, manbte fie fich gu Binnetveis.

"Es war nicht recht von Ihnen, bag Gie mei-nen Bater gum Trinken verleiteten," fagte fie

Bitte um Bergeibung, Fraulein," entgegnete er läckelnd. "Das Berleib'n war nicht nötig, bab' ich auch nicht getan, Ihr Bater beforgt bas gang

Sie batten ibn gurudbalten follen." Ich bob' es versucht, Fraulein. Aber er ift au halsstorrig. Wenn er einmal im Buge ift. dann geht er durch wie ein Schiff, dem ein frischer Rordwest die Segel blaft. Gie mussen nicht schlecht bon mir benten, Fraulein."

"Bas ich von Ihnen zu denken habe, weiß ich allein", erwiderte sie ftolg. "Gute Racht, ich glaube, Ihre Wache beginnt."

Sie wandte fich ab. Fraulein Ewarfen", rief et, und in feiner

Stimme lag eine verftedte Drobung. Gie blieb fteben. "Bas wollen Gie benn noch?"

Brutein Ewarfen, ich will Ihnen einen guten giat geben, — bilten Sie fich vor bem ba oben." Er demete noch der Trafe.

"Ich berftebe Gie nicht", entgegnete Grete er-"Ich febe, bag Gie mich wohl berfteben," fagte er. Dit einem ftolgen Achselguden wandte fie fich

> 5. Rapitel. Und das Meer log ftill und eben Einem reinen Spiegel gleich. Reines Bindes leifes Beben Regte das friftaline Reich. Luftige Delphmenicharen Schergten in dem filberfloren Reinen Element umber. Und in ichmärglich grauen Bligen Mus dem Meergrund aufgestiegen Rom der Thetis buntes Beer.

ab und ging in ibre Rammer.

Unaufhaltsam jagte die "Romphe" durch die leichtb wegten rollenden Wogen dem Meauator gu. Wie ein icheuer Renner eilte bas Fabrzeun babin. ein marchenbaltes Gebilbe bon ichmellenbem. schneeigem Leinen, gleich einer leichten Feberwolfe auf tiefblauem Simmelsplan,

Es beurichte beitanbiges, icones Wetter, Die Monnichoft batte leichten Dienft. Mit immer gleichgeftellten Gegeln u. gleichem Ruber ichwebte bas Schiff babin. Wie ein bunfles Molfden im lichterfüllten Ather tauchte bie und ba ein einfames Infeldien aus ber leuchtenben Alut empor. Seevogel umfreiften die einfamen Zeifen, umflatterten neugierig Die ichlanten Moften bes Schiffes. um auf raiden Schwingen in die neb-iblaue Gerne gu entidwinden.

Eine farbenprächtige Glut lag leuchtend auf ber unenblichen Tiefe, beien Blaue, unterbrochen bon bem ichneeig m Beifi ber beranrollenden Bellenfamme, bis in die Tiefe fonnendurchftrablt und von einer fast friftallenen Durchlichtigfeit mar.

3m blibenden Gilberlide buichten gitternd und flimmernd in dicten Schoren bie fliegenben Gifche fiber die Wellen, berührten bie und ba bie Wogenfamme, tauchten bort unter, um fich im nacht'n Augenblid, aufgeschreut durch die unbeimliche Erfceinung des Rlipp-Fifches, aufs neue in bas

belle Connenlicht emporzufchnellen. Dit ausgebreiteten Bloffen eilten fie babin, Die Baffertropfen perlten von ibren glangenden Leibern, bie Connenftrabben blibten auf der naffen Gilberbaut, in vielfarbigen Reflegen erstrablend. Und ebenso berefich wie am Tage zeigte fich das Meer im noduliden Sternenglange. Sober und bober ftieg der prächtige füdliche Sternenhimmel impor; don ergangte liber dem Borigont bas Breug bes Gubens mit feinen flammenben Diamanten, und der ferne Rordstern fowie das Sternbild bes norbifden Morgens fanten tiefer und tiefer jum Sorizont hings.

Man naberte fich ber Linie. Der Bind word idwäcken und ichwäcker; man war in die Region der Ralmen gelangt.

Auf der Bart berrichte in diesen Lagen ein reges Treiben. Besonders der alte Theising, der Rimmermann und bie älteren Matrofen nahmen an diefen Berofungen teil, und eines Tages erschien der alte Thrifing por Rapitan Eworsen und fagte: "Ropitan, mit Berland, - morgen paffieren wir die Linie." (Mequator)

fiert. Theifing, die haben wir schon öfter pas-"Breilich. — aber es find da einige Reulinge, und ich glaube, der alte Rappun hat es auf fie ab-

Ewarien ladite. "Ach fo, Ihr wollt Guch einen Spoß mochen! Ro, immer an. Theising. Wenn ber alte Reptun erscheint, will ich ihn mit einem steifen Grog be-wirten.

"Danke icon, Ravitan, ich werd's ausrichten." Er ging gu feinen Rameraden gurud, die eifrig sufammen flüfterten. "Batte ben dunmen Spuf nicht erfauben fol-

len, Rapitan", fagte Binneweis murrifch, ber ne-ben bem Rapitan ftand. Barum nicht, Rarly Die Leute wollen auch mal eine fleine Abwechslung haben, und gu tun

gibt es ja in diefen verdammten Kolmen auch "3ch denke, wir werben morgen ober übenmorgen eine gang blibsche Brise baben. Das Baffer kräufelt fich ichon."

.Coll mich freuen, Rarl" -Am andem Tage wehte allerdings eine leife Brife, welche bas Schiff in ruhiger, angenehmer Sabrt weiter trug. Binneweis, ber die Berechnung angestellt hatte, nu ibete, daß man um drei Uhr die Linie poffieren murbe.

"Ra, bann wollen wir um biefe Beit uns alle auf dem Aditerbed versammeln", fagte Emarjen lochelnd. "Und alle Mann follen an Bord fommen, der alte Reptun wird wohl nicht lange auf fich warten loffen."

Beiter firabite die Conne vom wolfenlofen Bimmel auf bas leicht gefröufelte Derr. Die Site mar freilich briidend, boch erträglich burch ben erfrifdenben Bauch ber Brife, jumal über bem Achterbed ein großes Connenfegel gespannt war Sier nabm Rapitan Emarien mit Grete und ben beiben Steuerleuten Blat. Die Mannichoft gruppierte fich um fie, wir fie gerade Blat fand, ber Roch ftand mit einem großen Glas Rum mit Buder bereit. Das Meerfest fonnte beginnen. Bloblich ertonte bom Bug bes Schiffes, icheinbar bom Deer fommenb, ber Huf:

Schipp aboil" --Salloh. - balloht" antwortete Emarfen Iadjenb.

"Wie beit (beift) bat Schipp,," läft fich bie fruftige Stimme wieder vernehmen, an der man bod unfdwer ben alten Theifing erfannte.

"Die Rymphe" ,Do fommt fie ber?" Bon Bremerhaven!

"Wo wullt fe ben?" "Rach Rio -

"Wie lang find Ge op be Reif'," "Bwanzig Tagel"

Rann id an Bord fommen?" "Romm nur, oller Reptun!"

(Fortfebung folgt.)

nete H In Classical Constitution Const Bein, ct en We Beine b herr Re men be binder wert. Dr nente be outsufud bleiben

bang ge = 11 mallin bille ver = 81 mittag b Kr. 13 ! arbeiter beu'e an Morgen Das nei 9. April. = 2 Menes Ernol Shodiger Grami amtern 1

Bebörber

menbe

Borfe

moltig

resfeitur

redgeitig Geldöft

febrs gei recht bri unbeding Kaffen. unlängft Bermun) disegero feite get drei Mo ber bam permund **Edmerte** feb. bos ein unbe jedom w de Stin brodit, in des Mo

mint bor beines & seidmen, tungen bem Baf Embfienc smeiter !

er reds

nes Polf

bewurgte

feiner P

Ginael-9

Blanberr 1918 mer 2, 9

met br

4 2

Der amtritt o' Ma Roni

3 trift p

weiche war, i

angabi

Deutschland.

to bus

Deta

248

ne für ett hie

licieru in für d sein n des dater enblig tichlos-

th mus

18 (1)

nanse radies

nb be-

utidies

r 3el-

finan-

tid-

e man

n bes

reifen

b biel.

unger

11 E

lenge-

or om

trages

TroBer

n der

Sofen

Rube

milbe

geht

dinel-

aud

Cher.

bruff.

8 Ri-

m ben

enten

t, ols

indet,

auda

tfola-

e Te-

n ber

Eher-

brere

und

Ther-

und

botte

rittel

fein.

-roor-

c bie

Run-

čn 11.

neren

ball

Be.

Ber-

als

r be-

rtaief

gro-

affer

Leife

amer

llbr

olle

rien

tom-

aut

Sibe

. er-

9fdr

Siet |

iben

fid

denot

Teit.

om-

rfen

mass

" Aus bem Reichstag. Der Reichstagsabgeordfielne Antrage an ben Reichstangler:

Durch die Presse gebt folgende Rachricht, deren eigfeit mir bon privater Geite beftatigt wird: Gitville bat der Befiter eines größeren Breife bon 12 500 Mart per Stild freibandig eftuift. Das Rriegsmucheramt bat ben sein, ebenfowebl wie ben Wein in mebreren ande-Beinfellern beichiognabent. Sodiftpreife für ber Reichstangler gu tun, um folde Ragnab. men bes Rriegsmucheramtes gu ber-

Dresben, 25. März. Die Erste Kammer bat beute bem stoatlichen Roblenregal zugestimmt, wound lediglich der Stoot berechtigt fein foll, Stoble utgufuchen und abzudamen. Befiebende Werfe bieben unberührt. Die Zweite Rammer bat ben gegierungeentwurf gleichfalls angenoumen.

Lokales.

Limburg, 26, Marg.

Dor Abendbericht der Oberften Deeretleitung wird in di fer ereignisreichen Beit bei rectseitigem Eintreffen abends gegen 9 11br am Beichöftsgebäude des "Raffauer Boten" jum Mus-

= Andgeichnung. Gerrn Rreisbunneifter galling murbe bas Berbienftfreug für Rriegsbillie verlieben.

Bujabbrotfarten. Am Mittwoch bormittag bon 8-1 Uhr werden im Rathaus Bimmer Rr. 13 Bufattarten für Schwer. u. Gamerft. arbeiter ausgegeben. (G. Anzeige.) = Schulfrei. Auf Befehl bes Raifers fallt

bew'e an ben biefigen Schulen ber Unterricht aus. Morgen nehmen bie Ofterferien ihren Anfang. Das neue Schuljabr beginnt aun Dienstag ben

Befigwechfel. Berr Renfineifter Chr. Meuer, erwarb bon Berrn Bouunternehmer Urnold ein an der Diezer Strafe gelegenes Middiges Wohnhaus fur die Gumne von 33 500 ...!! Geldpoftfendungen über 50

Gramm merben bis auf meiteres bon ben Boftautern nicht mehr angenommen. = Ofterverfebr 1918. Die Gifenbahn-

nenverfebr gu Ditern feine besonderen Bortebrungen, wie fonft in Briedenszeiten, geroffen werden fonnen, weil alle verfügbaren Berriebomitul far tie ere samede ober gur Be-maltigung bes bringenb notigen Guterverfebrs gebrauch werden. Dem Publifum ift barum recht dringend anguraten, alle Reifen, die nicht nbedingt notig find, in der Ofterzeit gu umter-

Das Beraundetenabgeichen Die unlängft bom Raifer geftiftete Muszeichnung für Bermundete foll noch Blättermelbungen wie bas ölliegerobzeichen ohne gind auf ber ihnfen Bruit-feite getragen werben. Die Berleibung erfolgt in brei Rinffen, aus Erg, Gilber ober Gold, je nochdem ber bamit Ausgezeichnete einmal ober mehrmals bermumbet worden ift. Die Defora ion zeigt ein Bild ber Sturmbaube und barunter zwei gefreuzte

Die Preffe. Das Gewissen ift bas Gefet, bas in jedes Mniden Bruft porbanden ift, es ift ein unbestechlicher und unfehlbarer Richtet, ber in fedem wobert in auch kann nicht fotweigt, wenn wir und ochen feine Etimine berichließen wollen. Wer Die Stimme feines Gewiffens jum Gameigen gebrocht, wer fein Gewiffen getotet bat, ber bat jebes Mog und jede Richtichnur bafür berforen, ob ober unrecht banbelt. Das Gewiffen eines Bolfes ift feine fich ibrer großen Berantwortung bewufte Breffe. Ginem Bolf, bas ben Dabmungen feiner Preffe nicht Gebor ichentt, ergeht es wie bem Einzel-Menichen, ber die Stimme feines Gewiffens midt bort. Daber, beutsches Bolf, folge dem Ruf beines Gewiffens, bas bich mabnt, Rriegsanleibe gu zeidmen, achte barauf, was dir die deutschen Beitungen aller Par'eiricktungen über deine Pflicht, bem Baterland bie Mittel gur Erreichung bes Embfieges zu geben, zu fagen baben.

Provinzielles.

: ?: Gla, 25. Marg. Dit bem Gifernen Rreng sweiter Rlaffe wurden weiter von bier ausgezeichnet by Silfsichaffner Theodor Withel, ber in Mandern fambit und daielbit

)li Dordheim, 25. Mary. Am Sonntag, den 17. Mary fand bei Herrn Gaftwirt Stabl da-bier eine gut besuchte Bolfsversammlung fiatt. Rach dem Bortrag zweier paffender Gedichte durch Schulmadden und einem furgen Ginleitungswort bes herrn Lebrers Erwes bon bier, fprach herr Pfarrer Burggraf von Thalbeim in gweiftundigem, eindrudsvollem Bortrag über die Er-werbs- und Ernährungsverhaltniff: ber burch die Lebens mittelfnar i beit am meiften gefährdeten Industriegebiete. Am Schluffe mar Gelegenheit au einer lebhaften Aussprache geboten, wobei auch

die 8, Kriegsanleibe gebührend betont wurde,
)!(Bilfenroth, 25. Märs. Dem Kanonier
Ebr. Eundermonn Sabn bes Herrn Johann Sundermann murbe das Ciferne Arend 2. Klosse erlieben Die Mouilie bat 4 Bobne im Relbe Seben nor benen 3 mit bem Stiernen Krenge ausdecidence lind

)!(Riebe labnftein, 25. Marg. Beren Bebrer Flud dabier wurde das Berbienftfreug für Rriegsbilfe verlieben.

w. Beb Gms, 25. Mars. Bum Rur- und Bade-Rommiffar in Bad Ems ift für die Rurgeit 1918 ber Oberftleutnant a. D. von Rajbacfn vom Regierungspräfidenten bestellt worden.

fc. Frauenftein, 25. Marg. Mit der Pargel-lieming bes bon der Gemeinde für 440 000 Mark angefouften Rittnberger Sofes wurde begonnen. 38 Morgen Aderland und 3 Morgen Beinberge wurden versteigert. Der Breis ichnankle beim Aderland zwifchen 24 und 34 Mart die Rute; bei den Weinbergen zwijden 40 und 50 Mart. Es n-urden insgesamt aus 41 Morgen 138 000 Mack erloft. Mit der bei Dotheim gelegenen Berrenwiese (etwa 40 Morgen) soll dennächst begonnen werben. 60 Morgen Aderland und 14 Morgen Beinberge follen bei dem Gint verbleiben und mit diefen verfauft werden. Mit der Sauptvorzeilierung fann erst nach der Ernte begonnen werden.

ot. Frantfurt 24. Marg. Auf bem Romerhof frubte ber breifahrige Gobn bes Arbeiters Johann Bilf in eine Jaudegrube und ertrant.
* Ma burg, 21. Mars. Die erste Reifebrilfung

im Blindenbeim zu Marburg bestanden 5 Rregs-blinde, borbereitet jum Teil durch den ebenfolls blinden gebrer les Inftitute Dr. phil. Softe ..

Fulda, 25. Märg. Dem Sochwürdinften Berrn Bifchof von Fulde Dr. Nol ph Domion Schmitt wurde von Gr. Majeftat dem Raifer das Eiferne Kreug am weiß-fcmargen Band ver-

Kirchliches.

)!(Limburg, 25. Marg. Das Bifchofliche Orbinariat bittet uns um Aufnahme folgenber Rotig: Das Dlivenol für die Delmeibe am Grundonnerstag ift angefommen, fobag die Weihe ber bl. Dele ftatfinden fann. Die Berteilung der bl. Dele für die einzelnen Defanate erfolgt am Brundonnerstag Nadraittag 31/4 Ubr in der Dim-

Dermijchtes.

* Weşter, 25. Marz. Der Kaufmann Gustab Goes wurde in seiner Wohnung tot im Bett aufgefunden; feine Frau lag dewuchtlod im gleichen Raum. Wie die Untersuchung ergab, ist das Chepaar wahrscheinlich ein e beidenatt, eine finne zum Opfer gefallen. Die Frau durfte ebenfalls taum mit den Leben davon-



Lette Ragrichten.

Die 2 schwere englische Rieberlage bei Bayaume

In der größten Schlacht bes Krieges, die bie Engländer felbst den Riefentampf im Westen nen-nen, bat bas britifche Seer am 24. Mars bei Bapaume eine zweite fdwere Rieberlage erlitten. bet wurde, lieber Bapaume, Beronne, Resle, Guiscard umb

und der Hilfsichaffner Bilbelm Blattel, der Chaumy hinaus ift der Feind geworfen. An ein- Kreisen plaudt men, daß es zwei weiftragende Gelich ebenfalls im Westen befindet. unterbrochenen barten Rampfen bis gu 40 Rilo. meter vorgestogen. Aus alten und eiligst ausgehobenen neuen Stellungen mußte der Feind ber blanfen Boffe weichen, an anderen Stellen fciof ibn unfere Artillerie hinaus, oft bor der eigenen Infanterie offen auffahrend. Deutiche Tant's, die fich vortrefflich bewährten, und durch erbeutete englische Tonts verftorft, batten einen bervorragenden Anteil beim Brechen bes tabferen feinblichen Biberftanbes. Die heftigen Gegenangriffe frifder englischer, wie auch fransofischer Jusanterie- und Kavalleriedivsionen ichetterten nach beißem Ringen unter schwerften Feindverluften und fostteten bei Buiscard u. Chaumh dem Feinde allein 100 Offigiere und 3500 Mann, 18 Geschütze und zahllofes Kriegsgerät. An vielen Stellen bes weiten Schlochtfelbes baufen fich die Beiden eines fluchtartigen Rudguges und erinnern an die Kalastrophe der italienischen Armeen am Monsa.

Die englischen Rudzugoftragen

liegen imausgesett unter schwerstein deutschen Gernfeuer. Schon brennt den borgebenden Deutschen erfennbar, der wichtige englische Bahn-bof und Eisenbahnfnotenpunft Albert, dem die

ich Bapaume vorriidenden deutschen Angeifistolonnen guirreben. Jahabe gu Gegenstößen ein-gesetzte britische Tauto, untermischt mit zusammengeicholfenen Motorbatterien ichwerften Ralibers liegen gertrummert in ben Strafen. Un einer Stelle liegt eine gange Batterie mir 25 toten Perben. Ungeheuere Munitionsstapel bon vielen bunderttaufenden bon Artilleriegeschoffen tilrmen sich bier und do hoch empor. Die Höhe Taufender genommener Maschinengewehre läßt sich noch nicht annähernd angeben und überfteigt alles bisber bogemeiene. Der unaufbaltiome Gturmtouf unferer unvergleichsichen Infanterie löht feine Zeit zur Zöhlung der gewaltigen Be-ftande an Friegsgerät, Lebensmitteln und sonstiger Beute. Aufer ben weit über 600 erbeuteten Geiduben wurden biele veridnittet ober außer Gefecht gefeht. Die unerhorte Leiftung ber beutichen Armeen fomte nur erzielt werden bon einer Truppe, die vollständig in der Sand der Führer aller Grabe ift.

Das Borbrechen ber deutschen Infanterie in dem dichten R belmeer zersprenate die geaneritche Befehisgebung. In allen Phofen der folgenden Rampfe zeigte es fich, daß die en alifche Füb. rung nabesu völlig ausgeicaltet war. Bis jum lehten deutschen Trainfoldaten wollte jeder einzelne Mann feinen Teil an den begonnen Erfolgen haben. Es war, als triebe ine unfich bare magifche Rraft nabezu eine Million Menichen dem großen Biele der Erringung der Entideibung gu. Durch bas gum Teil fopflofe Bormerien feiner Ref rven, um fich gegen bie brobende Gefahr von Norden Luft zu schaffen, hat ber Englander feine Rieberlage am 22. und 23. nur vergrößert. Das Beutefeld, über das die Deutschen vordrangen, ftellt mit feinen unerhörten Mengen Munition, Bioniergerät und Lebensmitteln einen Bert bon ungegablten Di 1lionen dar. Raum wurde der leifeste Berfuch gemacht, diefe Bestände zu vernichten. Rur eine Urmee, Die fich vollständig gefchlagen fühlt, fonn bas Rampffeld in einer folden Geftalt bem Gieger fiberlaffen. Sieran tonnen auch bie Berichte ber Gegner nichts andern Der Gieg ift und bleibt bei unferen beutiden Boffen.

Der deutsche Sturmwagen

28B. Berlin, 25. Marg. Den füboftlich bon St. Quentin fampfenben beutiden Divifionen maren Tants jugeteilt. Die beutschen Sturmfobezeuge baben fich glangend bemabrt; ihre Schnelligfeit und Beweglichfeit wird überall grühmt. Sämtliche eingesehten Wagen febrten un. berfehrt aus dem Rampfe gurud. Ihrem Eingreifen ift es hauptfachlich mit zu danken, daß ber abbe Widerftund bes Reinbes, befond 18 ber englischen Maschinengewehrneiter, schnell u. leicht gebrochen wurde. Die Besahung einer im Tal bei Urvillers gelegenen Betonfoferne murbe burch bie Zanfs fofort übermältigt.

Die Beschieffung von Paris.

289. Baris, 25. Mary. Die Befdiegung von Baris burch weittragenbes Geichut wurde beute fruh 6 Uhr 50 wieber aufgenommen.

Die Barifer "Liberte" mlebet: In militarifden

schipe desselben Kalibers gibt, die auf Paris schie-gen. Das letzte Geichof auf Baris fiel um 11 Uhr

"Intransigeant" erflärt: Rach Berichten aus dem städtischen Laboratorium steigt das Geldsch, das auf Paris abgeichossen wurde, 35 Kilometer hoch. Die Regierung beschloß, daß im Falle des Bombardements auf Paris das öffentliche Leben fortgesett werden foll, ebenso wie ber Bermoltungs- und öffentliche Dienft und die Blige der Untergrundstraßenbahn normal weiter ver-kehren werden. Jedoch soll die Bevölkerung durch Tronnnel- u. Pfeifensignale benachrichtigt werden.

Frangofifche Befürchtungen.

Der Bilrider "Unzeiger" melbet: Die gefamte frongofifde Front fteht neuerdings unter verfturttem Artisleriefener. Da auch dort Angriffe zu ere warlen find, ift die afflierte Beeresleitung in der Bermendung ibrer unter General Joch frebenden Reserveormee offenbar ftarf bebindert.

Gine Bedrofung bon Calais.

Bern, 25. Mars. "Echo de Baris" und "Maain" äußern fich: Es ift möglich, daß ber gegenwärtige, beftige Gtof des Geindes ein Gegenfriid in einem Maffena griff des Feindes gegen den linfen englisch-belgischen Flügel in der Richtung Calais swiften Mer und Arras baben wird, ber fo eine birefte Bedrohung gegen England barfiellen

Die Schredeustage in Obeffa.

Mus ber Ufraine entfommene ruffifche Offiziere berichten über die Schredensberrichaft der bolichewiftischen Truppenliberbleibsel in Od fin bis jum Einmarich der verbündeten Truppen geradegu haarstraubende Dinge. Danach waren nicht nur Plunderungen und Stragenunruben größten Stils in Odeffa an der Tagesordnung, auch in finnlosen u. unmenichlichen Graufamfeiten, wie fie vielleicht nur noch der dreiftigjährige Rrieg tannte, überboten fich bie Bolidem. Golb: ten. Go wurden alle ebenwligen ruff den Offigiere, deter sie habhaft werden fonnten, von den Bolicewifibanden zusammengebolt und zumächst tagelang in einer Brauerei gefangen gehalten. Roch Qualereien unwürdigfter Art ftedte man fie ichliefilich alle in die Reifel und beigte diefe an. Die Offigier murben buchftablich unter lautem Sallo der Banden gefocht, u. man fann fich einerfeits leicht vorstellen, wie die Bolidiewiff fonft in der Stadt hauften, andererfeits, mit welch't Erleichterung bie Bevölferung die beutiden Truppen begrufte, beren Ginmaric den Zuständen ein Ende machte.

Ele bentides II. Boot im Safen bon Ferrol.

Ferrol, 25. März. (BB.) Havas. Ein beut-iches Unterseeboot von 4000 Tonnen tinf im Ha-fen von Ferrol ein. Ein spanisches Kriegsschiff wurde ibm entgegengefandt. Das Unterfeeboot war mit zwei 11-Bir.-Rononen bestüdt. Der Rapitan forderte bringend Einfahrt in den Safen, wil das Unterfeeboot infolge eines mit dref Schiffen ausgefochtenen Rampfes ichmer beichäbigt fei. Die Besatung bestand aus 30 Mann.

Die Beute bie Giegere.

293. Berlin, 25. Marg. Gange Lager mit retden Borraten find unverfehrt in beutsche Sande gefallen. Bas unfere Infanterie bier an Beflei dungoftuden und Rabrungsmitteln vorfand, über ftrigt jede Borftellung. Daß all diefes gewaltig. Material nicht vorber unbrauchbar gemacht worden war, erflatt fich nur aus der völligen Ropf. lofigfeit, die die englide Bubrung anicheinend bis in die unterften Grade ergriffen bat.

Der entgud e Clemenceau.

Premierminifter Clemenceau rief noch am 21. Marg, ohne gu abnen, daß die Ereigniffe feine optimistischen Meugerungen recht bald draftisch entfraften wirden, den ibn in der Deputiertenfammer umringenden Abgeordneb'n gu: "Rop! bod, meine Freunde! 3ch bin entgudt, wirflich entgudt. Die Entente ift ber Sauptgefahr entgan-Much Feldmarichall Baig draftet alles Gute. Gelbft noch am 22. Mary abends fuchte Clemenceau, nachdem er mit Poincare im gepangerten Automobil die Staten ber furchtbaren Berbeetung im Brifrum der Hauptstadt, fowie an der Beripherie befucht hatte, ben Berichterftattern Buberficht einzuflößen, indem er ihnen froblodend ergablte: "Wir wurden in ben bombenficheren Raumen mit ber Marjeillaife begrüft!"

Es ift billig au bezweifeln, boft ber alte Schusspieler ourch beute noch "entzüdt" ift.

Berantwortl, für bie Ungeigen: 3. D. Ober, Limbura.

Ofter-Berkehr.

In ber Beit vom 27. Dars bis einschlieflich 4. April 1918 merben : 1. Babufte gtarten nicht ausgegeben.

2. Die Gultigfeit ber Fahrtarten wird auf ben Reifeantritistag b fcrantt. Bu Meifen in Schnell. (D) Bugen werben Fahrfarten für alle Buge auf Entfernungen bis 75 Rm. nicht

ansgegeben. 4. Die Musgabe von Fabrfarten für Berfonenguge wirb nur in beichranttem Umfange gugelaffen Die Musgabe von Sahrtarten wird eingestellt, fobalb nach ber Babl ber verabfolgten Fahrfarten eine Ueberlaft-ung ober Befahrbung punftlicher Abfertigung ber

Boge au befürchten ift Der Reifenbe muß mit bem Burudbleiben beim Reifeantritt ober unterwegs rechnen.

Mains, ben 22. Mars 1918.

Moniglich Breugische und Großbergoglich Beffifche Gifenbahndireftion.

Für unfere Fabrittuche wird gum Gins trift per 1. Liprit eine

tüchtige Röchin,

welche in gleichen Betrieben längere Zeit tätig war, in danernde Siellung gefucht.

Bewerbungen mit Beugnisabichriften unt. Angabe der Lohnansprüche find zu richten an Rüchen-Berwaltung

Attien - Gefellschaft für Glasindustrie, borm. Friedr. Siemens, Mbt. Birges. 2957

Ofterverkehr 1918.

Alle verfügbaren Betriebsmittel muffen nach wie vor erfter Linie Deereszweden und gur Bemaltigung bes Gutervertehrs bienen. Bur ben Berfonenvertehr gu Oftern tonnen baber besonbere Bortebrungen nicht getroffen merben. Mit Unguträglichfeiten aller Art, Burudbleiben beim Reife antritt ober unterwegs muß gerechnet werben. Alle niche unbebingt notigen Reifen mit ber Gifenbahn muffen unter.

Frantfurt (Main), im Mary 1918.

Ronigliche Gifenbahnbirettion.

Ru unfer Genoffenfdaftsregifter ift heute unter Rr. 28 eingetragen worben: "Bauerlicher Gin- und Berfaufd-verein", e. G. m. b. D. in Sierebahn. Gegenstand bes Unternehmens ift: Gemeinsome Beschaffung landwittschafts licher Betriebsmittel und Berwertung landwirtichatlicher Erzeugniffe für gemeinfame Rechnung und zwar befonbers: a] ber Antauf landwirtichaftlicher Erzeugniffe. Borftanb: Johann Bertauf landwirtichaftlicher Erzeugniffe. Borftanb: Johann Timon Müller, Josef Conradi, Beter Gorg 10., jamtlich in Sierehahn. Daftfumme 100 Bart. Dochfte ber Antauf landwirticaftlicher Bedarfegegenftanbe, b) ber Bahl ber Befchaftsanteile, auf Die ein Mitglied fich beteilipen fann, 10. Sagung vom 8. Februar 1918. Die öffentlichen Befanntmachungen ergeben in bem in Cobleng erscheinenben Blatt "Der Landwirt". Gie erfolgen unter ber Ferma ber Genoffenichaft, gezeichnet von 2 Borftanbomitgliebern. Die Billensertiarungen und Beichnung für bie Genoffenschaft er olgen, wenn fie Dritten gegenüber Rechtsverbinblichfeit haben follen, burch minbeftens zwei Borftanbsmitglieber. Die Beichnung geschieht in ber Beise, bag bie Beichnenben zu ber Firma ber Genoffenschaft ihre Ramensunterschrift beis

Die Ginficht ber Bifte ber Benoffen ift mabrend ber Dienftftunben bes Gerichts jebem geftattet.

Montabaur, ben 17. Mary 1918

Sönigl. Amtsgericht.

Bu kaufen gesucht!

iebes Quantum, Stammenben von 20 cm Mittenpurchm. aufm. am liebften gefchnitten nach unferen Angaben, ober auch rund für fortlaufende tiefer-

zu faufen gesucht. Angebote an

M. & S. Wnefthoff, Holzgroßhandlung, Düffeldorf, Getreidehans

Holzverkauf.

Kgl. Oberförsterei Sachenburg

perfauft am Freitag, den 5. April D. 38. vormittage 10 Uhr ab, in ber Wirtschaft Jung in Dutte aus ben Diftriften 23, 25 und 26 Dosmannewalden, Schuhbezirt Bellerhof etma:

Giden: 1 Rm. Scheit, 3 Rm. Rnfippel, 38 Rm. Reifer 1. Rloffe, 56 Rm. 3. Rloffe. Budjen: 480 Rm. Scheit, 96 Rm. Rulippel, 1595 Rm

Reifer 3. Rlaffe. Radelhotg: 11 Rm. Reifer 8. Rlaffe. Die Berren Bürgermeifter merben um ortanbliche Befannimaduung erjudit.

Die Beteidigung, bie ich gegen ben Berrn Burgermeifter und bie Schöffen von Schwiderehaufen ausgefprocen habe, nehme ich biermit als unmahr gurud

2992 B. Müller, Höchft.

Et e Bluidgarnitur, en ovaler Zifch u. ein elettr. Buffer Buglampe mit birt Bienen ju vertaufen. 2990 Db. Grabinitraße ', 1. Gtof.

Telles imprognieries Brek-Spalid atten Leder

31/1 - 5 Bib. fcmer, 5 - 6m/m ftart und 3 rta 55 × 45 cm groß 6-8 Boar B Soblen unb Abfan . Bwifchenflede, Brobe. platte IR. 18,25 frei Borto und Berpodung.

Beinrich Langer, Beibenau-Dreeben. Ein fünf Monat altes

Buchtichwein pertaufen. Rab in ber Geichafteft.

Geb auchtes Rlavier

gut erhalten, ju taufen gelucht. Angeb. mit nab. Angaben bes Sabritates, Breis unt. 2988 an bie Egp.

Ein gebrauchter zweirabriges

Handwagen ju taufen gefucht. Rab Grp. b. BL

Todes-Anzeige.

Heute frith entschlief unerwartet an Altersschwäche unsere gute, treusorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante,

Frau Abr. Isselbächer Witwe

Hancken geb. Herz,

im Alter von beinahe 90 Jahren.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

Frau Salomon Isselbächer Witwe.

Limburg, den 25. März 1918.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 27. März 1918, vormittags um 11 Uhr vom Fischmarkt 20 aus statt.

Nur auf diesem Wege.

Danksagung.

Pür die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Tode unserer, nun in Gott ruhenden, lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, der Frau

Margareta Schmitt Witwe

danken wir herzlich. Besonderen Dank auch für die schönen Blumenspenden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Rentmeister Schmitt.

Molsberg, den 23, März 1918.

2816



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, Sonntag nachmittag 6 Uhr unseren lieben Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Gastwirt

Heinrich Giith

im 45. Lebensjahre, nach langem, schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Waldmühlen, Rennerod, den 25. Marz 1918.

Die Beerdigung findet Mittwoch 8 Uhr von Rennerod aus statt.

Todes- + Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß nun auch unser zweites, liebes Söhnehen, Brüderchen und Enkelchen

Helmut

nach kurzem, schweren Leiden im Alter von 21/s Jahren sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Eltern:

Heinrich Schwarz, z. Zt. im Felde, nebst Frau und Kind.

Cramberg, den 24. Märs 1918.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 26 Marz, inchmittags 4 Uhr statt.

Bahnmützen,

ufm. in echtem Bolltoff empfichlt gu magigen Preifen Joh. Wagner, Limburg Bifchofeplag 5.

Am 26. Mars 1918 ift eine "Befanntmachung Rr. M. 8/1. 18. R. R. A., betreffend Befchlagnahme, Enteigung und Melbesticht von Ginrichtungsgegenständen bezw. freiwillige Ablieferung auch von andereu Gegenftanben aus Impfer, Rupferlegierungen, Ridel, Ridellegierung. Alluminium

und Binn , erlaffen worben. 2965 Der Wortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amts-Mittern und burch Anichlag veröffentlicht worben. Stellb. Generalfommando 18. Armeeforbs.

Dame fucht 4-6 Boche Laudaufenthatt bei gute" ürgerlicher Berpflegung. Off. unt. 3005 a. d. Grp.

Mädden

Bu erfr. i. b. Egp. 2989 Tüchtiges

Diesbaben, Sainerweg 5.

Mädchen

m Rochen, Baden und Ginmaden perfett, in fi. Familie balbigft gefucht. Frau M. Bacder, Grantfurt [Main], Gattenftraße 45.

Suche für fofort ober einen fpateren Termin paffend ein zweites, braves, ffingeres

Wiadmen

Monatomadden

Diegerftraße 46, L.

Berfonen gefucht.

Bab rangenichwalbach

oder Frau

Gifenbahnbirettor Banan. Limburg. Walberborffftr. 1

abenba 6 Uhr gefucht, mit Betoftigung Brau Johana, Gnumafinmeplat 4.

Langiährige Kontoriftin

Suche für fofort ein braves.

Gran Bielefeld, Bott

Berfanferin

Broves, zuverläffiges

jum balbigen Gintritt gefucht.

Meinmädchen

in fleinen Danshalt gefucht.

Luchtiges, an felbftanbiges Arbeiten gewöhntes 804

für meinen Daushalt mit Gafthaus "Bur iconen Mus-ficht" nach Bubenheim, Rreis Maing Tel. 1. 2911

gefucht.

Braves, fleißiges Maddjen für leichte Dansarbeit gn zwei

Bahnhofewirtichaft

Monatsmäddien

Tücht. Mädchen und Monatomadden bis

flott in Schreibmafdine und Stenografie, an felbftanbiges Arbeiten gewöhnt, fucht Stellung, Geft. Bufchriften unt. 2919 an bie Erp.

auberes

Rügenmädgen.

ber Lebensmittelbrande, fucht Stellung in einem Gefchaft Off. unt 2960 an bie Erp.

Gewissens misachtet, so muß das gange Bolk der Stimme der Presse folgen, wenn es in schwerer Zeit gewissenhaft handeln will. Höchste Bewiffenspflicht ift jur Stunde aber: Rriegs-Unleibe geichnen!

Zeichnungen auf die 8. Kriegs-Anleihe werden kostenliei entgegengenommen bei unserer Hauptkasse (Rheinstr. 44), des sümtlichen Landesbankstellen und Sammelstellen, zowie den Kommissaren und Vertretern der Nassaulschen Lebens-Versieherungs-Anstalt.

Für die Aufnahme von Lombard-Kredit zwecks Einzahlung auf die Kriega-Anleiben werden 5' a", und, falls Landesbank - Schuldverschreibungen verpfändet

Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung der Kündigungsfrist, falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungs-Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits rum 28. März d. Ja., sodaß für

den Sparer kein Zinsverlust entsteht Zeichnern, denen solortige Lieferung von Stücken erwünscht ist, geben wir solche der 6 Kriegsanleibe aus unseren Beständen ab und zeichnen diese Beträge wieder auf die 8. Kriegsanleihe für eigene Rechnung.

Kriegsanleihe-Versicherung 3 Versieherungsmöglichkeiten: mit Anzahlung - obne Anzahlung - mit Prämienvorauszahlung und Rückerstattung der unverbrauchten Prämien im Todesfalle.

Verlangen Sie unsere Drucksachen! (Mitarbeiter für die Kriegsanleihe-Versicherung überall gesucht.) Wiesbaden, im März 1918.

Direktion der Nass. Landesbank.

Zusah-Brotkarten.

Um Mittwoch, Den 27. d. Mto., vormittage von 8-1 Uhr, werden im Rathans, Bimmer 18, für Schwer-und Schwerftarbeiter Zufahbrotfarten ansgegeben.

Beamte, Angesteute und Arbeiter ber Gifenbahn- und ber Boftvermaltung erhalten Bufahtarten burch Bermittlung ihrer Diennbehörbe. Ausmarts mohnenbe Schwer-arbeiter erhalten ihre Brotznlage am Bohnort. Bur Schwerftarbeiter mirb bie Bulage am Betricheort gemaget. Limburg, ben 26. Dary 1918.

Der Magiftrat.

Eisenbahn=Ofterverkehr 1918.

Lotomotiven und Wagen werben fur Deereszwede und jur Beranicaffung ber Lebensmittel bringend gebraucht. Conberguge fur ben Oftervertehr werben nicht gefahren, mit Burudbleiben beim Reifeant itt ober unterwegs muß baber gerechnet werben. Alle nicht unbedingt notigen Reifen muffen

Mm 29. Mary (Rarfreitag) vertebren bie Buge wie an Countagen. Maing im Marg 1918.

Ronigt. Breug. und Groff. Deff.-Gifenbahnbireftion.

Windchen-Fortbildungefchule. Donnerstag, ben 28. Mars, nachm. 3 bie 6 Hhr werben te im letten Schulhalbjobre angefertigten Arbeiten Schloffe (hinter bem Dome) gur allgemeinen Be-

gefrellt. Die Musftellung bleibt auch Freitag, ben 29. Mars vorm. 10-12 Uhr und nachm. 2-5 Uhr geöffnet. Gintritt frei!

Der Coulborftand.



1915er Laubeohelmer natur 1915er Schloss Böckelhe, Riesling natur ,, 550 915er Ockenheimer Hölle Riesling . 600 Gewächs Witwe Hers 1915er Grancher 1915er Brauneberger .. 525 Flasche 475 Pig. Rheinhessischer Rotwein 1915er Oberingelheimer 525 440

> Die Preise sind einschl. Flasche, für die wir 30 Pfg. vergüten.

Reichhaltige Auswahl in Zigarren Zigaretten

susgesuchte Qualitäten, nur orientalische Tabake von 21-65 Pfg. von 8-15 Pfg. Solange Verrat: Luftfahrerdank-Taschen-Feuerzeug Marke "Jupiter", Paket 10 Briefchen 55 Pig. (808

Frankfurterstr. 8

********** Habe meine Metzgerei wieder geöffnet.

Georg Litzinger,

Untere Fleischgasse 20. 5003

welche Reuntniffe in Steno graphie, Mafchinenfchreiben und boppelter Buchführung or, fucht Stellung jum 1. April. Off. unt. 2947 an bie Expeb.

Junge Dame

Euchtiges (aoa) für Dausorbeit gefucht 2964

Theisen, Dofgut Salfcheib b. Obernhof. (Lahn).

Dienitmadchen

nicht unter 17 Jahren für fleinen Brivathaushalt nach Frankfurt gefucht.

Angeb. erbittet Brau Gife Decht, Frantfurt | Main | Weft, Schlofftraße 44.

Rach Cobieng gefucht gum 15. April ober 1. Mai

für Ruche unb Dausarbeit. Große Bafche außer bem Dans. Reup Sobiebriften an

2948 Rent 4a. Alleinstehender Herr fucht gum 1. ober 15. April tüchtige

Frau Ehr : ! Müller,

Paushälterin, nicht unter 40 Jahren, fpatere Deinat nicht ausgeschloffen; bofelbit eigenes Daus mit groß Obftanlagen.

Offert, unt. 2987 a. b. Erp. Suche jum balbigen Eintritt ein

Mäddgen für bie Rinber und fonftige Banfarbeit.

Fran Johann König. bei Balbuinftein (abn).

Junger Kaufmann auf einem Buro. Off n. 2995 an bie Exp.

Lehrling

gefucht. Schneibermeifter Settje, Bimburg, Diegerftr. 16. Bur meine Schmiebe und Schlofferei mit eleft. Graftbe-trieb fuche ich einen fraftigen

Lehrjungen. Batob Steinebach,

Danernbe gute Stellung mit vollfianbiger Bertoftigung finbet ein rubiger tatholifcher

Prüfftein und Rennzeichen zugleich für den

Menichen ift fein Se-

wiffen. "Eu, was Dein Gewiffen fpricht." In diefer Lebens-

regel fand der Meusch von jeber Sicherheit und Richtschnur. Wie dem Einzelnen, muß dem gangen Bolke ein Mahner und Wegweiser er-

fteben, der ihm Richtung gibt und das Sewissen schärft. Diese Aufgabe ift der verantwortungsbewußten Preffe jugefallen. liberjeugend

waltet fie ihres Umtes, fie ift, wo Großes auf dem Spiele ftand, mahrhaft

jum Semiffen des Bolkes geworden. Wie der Einzelne die Achtung por fich felbft verlieren muß, wenn er bewuft die Mahnung feines

m ber Ergi-hungs . Unftall Marienhaufen bei Agmanne. baufen (Mhein). Gelbarbeit verfteben u. einige Jungen bagu anleiten.

> Die Direttion. Orbentlicher braber

aus guter Familie als Lebre Bith. Chienichlager, Dotfpenglermeifter unb

Bäderlehrling

g. Brūdmann, 1953

Midet Wohn. u. Chiafe gimmer in gutem Danje unb fconer Bage, in nammer Rabe bes Lanbgerichts jum 1. Da an befferen Derren gu bermieten. Mngufeben amifchen 10 unb 12 unb 2 u. 5 Ubr. Rah Untere Schiebe 8, 2

Grobes Zimmer febr gut ausgeftattet, in rut Daufe, befter Lage, an alteren Offigier gut vermieten.

4 bis 5-3immer-Bahnung für 1. Juli gefucht.

3- bis 4-3immerwohnung von fleiner Familie (2 Berbu mieten gefucht.

Eine Borte Obstkörbe 50-60 Bfund faffend, billig gu perfaufen.

Sandleiterwagen in allen Größen.

Reumartt. Ein gebranchtes, aber gut erhaltenes Gahrrad zu faufen gefucht

Em faft neuce leichter Landauer, 1 Salbverbed, 1 Doppelipanner. Bagen, Bagdichtitten, 1 Jaume fall, 1 Begmühle ju ver-

Gla Offheimermeg 13. Bulle [Bahnraffe], 15 Monat alt, ju vertaufen.

30 Sammel und 10 Muttericiaje

Ransbach [Befterm.] Gebrauchte Siederohre. I-Träger, U-Eisen,

in allen Stärken, Längen und Breiten, stets großes Lager

Mustunft erteilt:

Initallationegeichaft, Ronigitein im Taunus

gejucht.

Tünchers und Unfireicher=Lehrling ofort grindit. 3of. M. Diffmann, Ricberbrechen.

Treppen, im Daufe ber Raff. Gieftr. Gefellfmaft. 3007

Bu erfr. in ber Erped.

Dff. unt. 2938 an bie Erp.

Rah. Erp.

G. Ludwig, Obfibanbig. Dt. Birifcha 8, Ecl. 265.

B. Bommer, Limburg

Off. mit genauer Breis-angabe a b. Exp. b. Big.

Jos. Wagenbach, Tholheim. Bruteler, von großen Ganfell und Whanbottes-Duhnern gu

Bh. Gerhard Göttert,

mit Lammern ju verfaufen. Abam Geis, Schafliebhaber, Arfurt [Lahn]. 2888

Wellen und Bleche

Emil Baer, Eisengrobbandlung. ********** Telephon 23 und 178

Rriegojo feinblid murben bejonber perfentt neibelat sur Tar

gange 6

part ge

Pauptte.

Ecc Ste

Unterfee

Gin ne

Edila

Beinb

Berfolgi

ber Sor

pielen 3

por 21

find gen

Det Spion denen d als poli

bent ift

binter

beut die

Pondon

Briibjot

offer 23

Au eran gebliebe aberroi: Arras u min di berftärf deben Hieger große b nonnte die engl Franzoi benburg san tre

rationer

Milden

thre Dr

Buridge

für die

Darlegi Protent fann bi Pari! Amiens etwa 4 Rilomet Mittelp fein mi Rod ber mie der So Rolonne

diritten fie erob 20 Fer großen Bur bom 20

olten Q

Lager o Moljen time o